

An der Denk-bar

Autor(en): **Kaiser, Lothar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnen Sie königlich.

Allegro, ein Stilmöbelprogramm in ausgesuchtem Buchenholz, besticht durch seine verspielt romantische Eleganz. Verkauf über den Möbelhandel und das Fachhandwerk.

DIGA- Engrosmöbelzentren

8854 Galgenen / SZ
Tel. 055/66-11-11

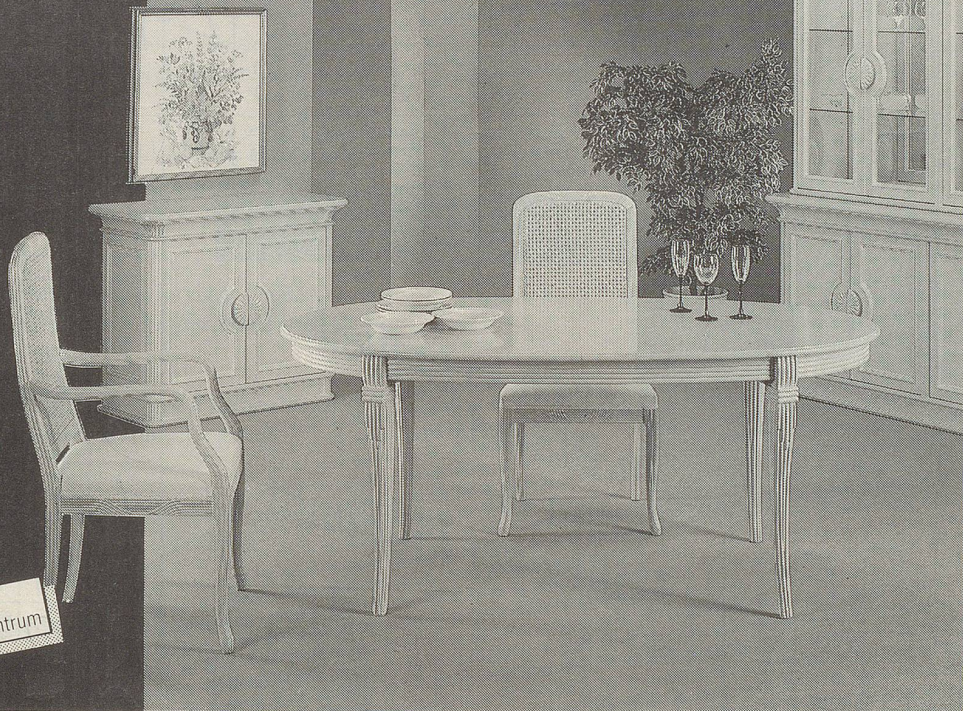
4614 Hägendorf / Olten
Tel. 062/46-26-41

9532 Rickenbach / Wil
Tel. 073/23-64-77

6032 Emmen
Tel. 041/55-10-60

diga

Nicht umsonst das grösste
Schweizer Engrosmöbelzentrum



BON

Bitte senden Sie mir gratis die 164-seitige, farbige Dokumentation.

Strasse

Name

Ort

PLZ

8/48

(Einsenden an diga-Engrosmöbelzentrum, 8854 Galgenen)

BON

An der Denk-Bar

Wandel.

Die Bretter,
die die Welt bedeuten:
Skis.

Nicht alles, was denkbar ist,
ist auch denkwürdig.

Neuer Kreislauf des Wassers:
Vom Regen in die Traufe.

Geld beruhigt.
Das Unbezahlbare
macht erst glücklich.

Erfolgreich
wird zu wörtlich genommen.

Das letzte Wort
hat immer der Pfarrer.

Neuklug sind die Erwachsenen.
Altklus nur die Kinder.

Wer ihm ins Wort fällt,
den fällt er mit Worten.

Lothar Kaiser

Das Monster

Das Monster hat einen langen Arm und eine fliehende Stirn. Es steht auf kurzen Beinen. Es spricht mit gespaltener Zunge. Sein Gewissen ist ein Ruhekissen. Es trägt Elefantenhaut. Es hat keine Ohren. Es kann das Blaue vom Himmel herunterlügen. Es geht durch ein Nadelöhr. Es wirft sein Auge auf alles. Es zeigt seine kalten Schultern. Es kann über Leichen gehen. Es kann uns wahlweise auf der Nase oder auf dem Kopf herumtanzen. Es kann uns den Schlaf rauben. Es kann machen, dass uns Hören und Sehen vergeht. Es kann

uns mit Blindheit schlagen. Es kann uns Angst einjagen. Es kann uns verrückt machen. Es kann uns klein- und grossmachen. Es duzt uns. Es kann uns gebrauchen. Es kann selbstlos sein. Es kann immer für uns da sein. Es kann uns mit Liebe verfolgen. Es kann uns mit Fürsorge überschütten. Es kann uns mit Offenheit fesseln. Immer will es uns die Augen öffnen. Immer will es uns aufklären. Immer will es uns aufwecken. Immer will es uns ernüchtern. Immer will es uns voranbringen. Es ist immer ein Vorbild. Es ist immer ein Beispiel. Seine Rede ist ja, ja – nein, nein.

Peter Maiwald

Übrigens

Einen Leser erkennt man an seiner Buchhaltung,
einen Erlesenen an seiner Buchführung!

wr

«Muh ...»

In einem Buch steht über ein Rinderwachstumshormon: «Ihre Milchproduktion erhöht sich bei regelmässiger Behandlung um zehn bis zwanzig Prozent, wogegen im Prinzip keine Bedenken bestehen, jedenfalls nicht von der Kuh her.» Wer das nicht glaubt, der frage doch einmal selbst ein intellektuelles Rindli auf der Wiese...

Richi

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien

Gesucht wird ...

Die «hässliche» Schauspielerin,
die ihren späteren Namen von
Balzacs «La Cousine Bette»
entlieh und nach der auf Seite 26
gefragt wird, ist
Bette Davis,
geb. 1908.

Auflösung von Seite 26:
Leicht gewann **1. Ke2! Da2**
2. Ta1 und Schwarz resignierte. Schwere Materialeinbusse wäre unvermeidlich.